

2026

WORKSHOPS

Queere Sicherheit – Räume schaffen, Hass bekämpfen

Auch in diesem Jahr bieten wir allen Interessierten eine Reihe von kostenlosen Workshops an, in denen wir das Thema Queere Sicherheit in unterschiedlichen Situationen beleuchten und gemeinsam Strategien entwickeln.

01

02.06.2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Rechtsextremismus – Queere Sicherheit durch Demokratie

Sind alle Rechten queerfeindlich? Sind alle Queerfeindlichen rechts? Was ist eigentlich dieser Rechtsextremismus? Die Polizei Braunschweig stellt Extremismus und Demokratie gegenüber und möchte über aktuelle Phänomene sowie Handlungsmöglichkeiten ins Gespräch kommen.
BC III, Willy-Brandt-Platz 13, Braunschweig

02

17.06.2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Safe queer – Queere Sicherheit für junge Menschen

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam erarbeiten, was ihr als queere junge Menschen braucht um euch sicher zu fühlen – im öffentlichen Raum, in der Schule, Ausbildung und Uni oder in der Freizeit. Was darf in einem Safer Space nicht fehlen und was sollte auf gar keinen Fall passieren?
Jugendbüro, Friedrich-Wilhelm-Straße 3, Braunschweig

Ziel Gemeinsam für eine sichere und vielfältige Gesellschaft

Queere Menschen sind auch heute noch mit Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt konfrontiert – im privaten wie auch öffentlichen Bereich. Die Veranstaltungsreihe „Queere Sicherheit – Räume schaffen, Hass bekämpfen“ setzt hier an: Wir schaffen geschützte Räume, die empowern und die Möglichkeit zum Austausch eröffnen.

Unser Ziel ist es, Betroffenen eine Stimme zu geben, Allies zu sensibilisieren und gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Hass und Diskriminierung aktiv entgegenzutreten. Jede Veranstaltung setzt dabei einen thematischen Schwerpunkt – von ÖPNV, Fußballveranstaltungen und Prideveranstaltungen bis hin zu Rechtsextremismus und dem §175 StGB. Ergänzt werden die Workshops durch praxisorientierte Angebote wie Argumentationshilfen bei Queerfeindlichkeit und den Umgang mit Strafanzeigen.

SCAN ME!



Ein Projekt in Zusammenarbeit von



QUEERE SICHERHEIT

03

20.07.2026, 17:30 bis 19:30 Uhr
 Gut vorbereitet für die Pride-Saison –
 Queere Sicherheit auf der Straße

Die Melde- und Informationsstelle Queerfeindlichkeit Niedersachsen (MIQ) und die Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie Niedersachsen geben einen Überblick über die Ereignisse des letzten Jahres und die dahinterstehenden gesellschaftlichen Diskussionen und Veränderungen, um daraus im Anschluss gemeinsam Strategien für queere Sicherheit in der kommenden CSD-Saison zu entwickeln.

BC III, Willy-Brandt-Platz 13, Braunschweig

Anmeldung notwendig: www.braunschweig.de/lbsbti

04

05.08.2026 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
 How to Strafanzeige, Beschwerde und
 Meldung – Queere Sicherheit für Betroffene

Wie geht man gegen Queerfeindlichkeit vor? Dieser Workshop gibt einen Überblick über rechtliche und nicht-rechtliche Möglichkeiten. Zudem wird Niedersachsens neue Melde- und Informationsstelle Queerfeindlichkeit (MIQ) und der Ablauf einer Meldung vorgestellt. Die Ansprechpersonen LSBTIQ (Polizeidirektion Braunschweig) und Franca Özkan (Antidiskriminierungsstelle Braunschweig) machen Mut, sich gegen Diskriminierung und Gewalt zu wehren.

BC III, Willy-Brandt-Platz 13, Braunschweig

05

20.08.2026, 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr
 Schlagfertigkeit gegen Queerfeindlichkeit –
 Queere Sicherheit durch Empowerment

Queerfeindliche Sprüche und diskriminierende Aussagen können überall begegnen. Doch wie kann man souverän und selbstbewusst darauf reagieren? In diesem Workshop

von Mareike Stober (Koordinationsstelle LSBTIQ*, Stadt Braunschweig) geht es darum, Strategien für schlagfertige Antworten zu entwickeln und sich zu stärken.

BC III, Willy-Brandt-Platz 13, Braunschweig

06

05.09.2026, 13:00 bis 18:00 Uhr
 Own the Space! – Queere Sicherheit für BIPOC

Körperlichkeit und öffentlicher Raum beeinflussen sich – besonders für Queer BIPOC, die im Alltag Rassismus und Queerfeindlichkeit erleben. Céline Bartholomaeus (kritikundkreppband.de) will mit theatralen Methoden die eigene Präsenz stärken und aufzeigen wie intersektionale Erfahrungen ein widerständiges Potenzial in sich tragen.

Jugendbüro, Friedrich-Wilhelm-Straße 3, Braunschweig

Anmeldung (ab 14 Jahren): www.braunschweig.de/lbsbti

07

17.09.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
 Unterwegs – Queere Sicherheit im ÖPNV

Busse, Bahnen und Haltestellen sind zentrale Räume gesellschaftlicher Teilhabe – Orte, die für alle sicher sein sollten. Der Workshop beleuchtet strukturelle und alltägliche Unsicherheiten und analysiert bestehende Schutzlücken. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungsberichte und Best-Practice-Beispiele mit dem Ziel, ein tieferes Verständnis für die Lebensrealitäten queerer Fahrgäste zu schaffen.

**Regionalverband Großraum Braunschweig,
 Frankfurter Str. 2, Braunschweig**

08

07.10.2026, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Sicher im Block, Vielfalt im Stadion –
 Queere Sicherheit bei Fußballveranstaltungen

In diesem Workshop erarbeiten wir konkrete Maßnahmen zur Sicherheit queerer Fans in Fußballstadien – von Einlass-

kontrollen über Toiletten-Sicherheit bis zu Notfall-Prozessen. Gemeinsam entwickeln wir realistische, umsetzbare Lösungen für die nächsten zwölf Monate.

Hockeyhütte BTSV, Guntherstraße 3, Braunschweig

Anmeldung notwendig: www.braunschweig.de/lbsbti

09

22.10.2026, 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr
 §175 StGB – Queere Sicherheit im
 Laufe der Geschichte

Der §175 StGB stellte zwischen 1872 und 1994 homosexuelle Handlungen zwischen Männern in unterschiedlicher Härte unter Strafe. Während es in der Weimarer Republik erste Liberalisierungsversuche gab, verschärften die Nationalsozialisten 1935 den §175 deutlich. In der Bundesrepublik wurde der Paragraph erst 1994 endgültig abgeschafft. Dieser Workshop behandelt die strafrechtliche Entwicklung und den öffentlichen Diskurs zu Homosexualität anhand ansprechender visueller Medien.

**Gedenkstätte der JVA Wolfenbüttel,
 Am Herzogtore 13, Wolfenbüttel**

Anmeldung notwendig: www.braunschweig.de/lbsbti

10

04.11.2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
 Queere Sicherheit im Gesundheitssystem

Kaum ein Thema ist so persönlich wie die eigene Gesundheit. Leider machen queere Menschen in genau diesem Gebiet besonders häufig Diskriminierungserfahrungen. In diesem Workshop zeigt Dipl.-Psych. Barbara Sühlmann, was alle Beteiligten dafür tun können, das Gesundheitswesen zu einem sichereren Raum für queere Menschen zu machen.

BC III, Willy-Brandt-Platz 13, Braunschweig

Weitere Informationen und die aktuellen Termine sind online unter www.braunschweig.de/lbsbti zu finden.